



**SUMMIT
TRAVEL**

Die Vulkanberge von Ecuador

Reise zur Besteigung von Cotopaxi & Chimborazo

<http://www.summitclimb.de/EcuadorTrekking.html>

Höhentrekking auf über 6000m Höhe mit UIAGMA-Bergführer und erfahrenem SummitClimb Expeditionsleiter – vielfältige und interessantes Land (Ecuador, 16 Tage).

Einleitung: Die Cordillera, das Gebirge in Ecuador, besteht aus alten erloschenen Vulkanen, wie dem Chimborazo (6310m), und noch aktiven Vulkanen, wie dem Cotopaxi (5897m). Das Ziel unserer relativ leichten Expedition ist es diese beiden Berge zu besteigen, und dabei das Land Ecuador kennenzulernen. Der Cotopaxi als Hausberg von Quito, der Hauptstadt Ecuadors, wird zuerst angegangen, um dann wohl akklimatisiert am Chimborazo über 6000m Höhe zu steigen. Diese Tour eignet sich als gute Einführung in das Höhenbergsteigen bei moderaten bergsteigerischen Schwierigkeiten.

Um möglichst viel Flexibilität zu bieten, bieten verschiedene Buchungsoptionen und zwei Programme an, die sich in der Reiseleitung und somit in den anfallenden Kosten unterscheiden.



Die lokale Reiseleitung wird übernommen von einem südamerikanischen UIAA-Bergführer Südamerikas. Bei unzähligen Reisen in die Region haben wir langjährige Kontakte zu einigen der fähigsten Führer in Ecuador aufgebaut, und wählen diese für unsere Reisen aus.

Expeditionsleiter aus dem SUMMITCLIMB Team haben weltweite Expeditionserfahrung. Mit zahlreichen 8000er-Touren im Himalaja, umfangreicher Südamerika-Erfahrung begleitet einer der erfahrenen Höhenbergsteigern und Expeditionsleitern die Tour. Zusätzlich führen UIAA-Bergführer am Berg, sodass alle Teilnehmer sicher zum Gipfel und wieder runter zu bringen und wir ein flexibles Programm gestalten können.

Bergsteiger-Reise mit Kulturprogramm:

An unseren Ruhetagen, diese dienen auch als Reservetage für die Bergbesteigungen, werden wir auch das Land und Kultur kennenlernen. Wir besuchen:

- Das historische Zentrum von Quito,
- Eine Hacienda, optional mit Reitausflug,
- Den Wallfahrtsort Baños.

Zusatzprogramme: Galapagos – Küstenurlaub – Regenwaldbesuch

Ecuador bietet auf kleinem Raum eine vielfältige Naturerlebnisse und Landschaften, die sich mit unserem Programm kombinieren lassen. Einfach bis Exklusiv. Individuelle Planung.

Detailprogramm: Ecuador Vulkan-Trekking

1. Tag Anreise Linienflug von Deutschland, Österreich oder der Schweiz nach Quito. Wir planen den Flug individuell.

2. Tag Quito (2850-3100m)

Ankunft in Ecuadors Hauptstadt Quito. Du wirst am Flughafen abgeholt und zu unserem Hotel gebracht. Dort treffen sich das Team und der Reiseleiter. Dieser Tag dient zum Ausruhen und zur Materialkontrolle. Abends zur freien Verfügung: Wir gehen wohlmöglich gemeinsam essen und lernen Quito bei Nacht kennen

3. Tag Akklimatisation Quito (2850-3100m)

Wir erkunden Quito. In der Altstadt, seit 1979 UNESCO-Weltkulturerbe, besuchen wir die Plazas de la Independencia, Santo Domingo und San Francisco. An diesen drei Plätzen liegen die bedeutendsten Baudenkmäler aus der Kolonialzeit. Vom kleinen Vulkankegel "El Panecillo" aus (der Name bedeutet "das Brötchen") haben wir zum Abschluss einen schönen Blick über die Stadt - und bei klarem Wetter auf den schneegekrönten Cotopaxi. Die Tour durch die Stadt hilft, dass wir uns an die Höhe anpassen. Am Nachmittag kehren wir zu unserem Hotel zurück und haben den Abend zur freien Verfügung.

4. Tag: El Corazón (4500m)

Nachdem wir erste Eindrücke von Land und Leuten gesammelt haben, unternehmen wir eine Tageswanderung in der Region des El Corazón – übersetzt ‚das Herz‘. Der 4.788 m hohe Vulkan liegt im Nordwesten des Tals von Machachi und ist Teil eines nur selten verschneiten Massivs mit drei Bergspitzen. Früh am Morgen verlassen wir unsere Unterkunft und wandern bis zum Vorgipfel des El Corazón in eine Höhe von rund 4.500 m. Übernachtung in einer ursprünglichen Hazienda.

Gehzeit: ca. 8h; Aufstieg: 1230m; Abstieg: 1230m

5. Tag Avenida de los Volcanes (3860m)

Am Morgen fahren wir auf der Avenida de los Volcanes, der „Straße der Vulkane“, in Richtung Süden. Unterwegs zeigen sich bei sonnigem Wetter die strahlenden Gipfel des Cotopaxi, des Illiniza Norte und Illiniza Sur am Horizont. Über eine Schotterstraße fahren wir zu unserem Ausgangspunkt auf ca. 3.400 m Höhe am Fuß der Illinizas und wandern bis zu unserem Lagerplatz (3.860 m), „La Virgen“ genannt. Am Nachmittag machen wir noch einen kleinen Spaziergang. Übernachtung im Zelt.

Gehzeit: ca. 2h; Fahrzeit: ca. 30min; Aufstieg: 460m; Abstieg: 0m

6. Tag Illiniza Norte (5126m)

Frühmorgens brechen wir zur Besteigung des Illiniza Norte (5.126 m) auf. Der Anstieg ist bis auf das letzte Stück kurz vor dem Gipfel technisch nicht schwierig. Bei unserem ersten hohen Gipfel sollte „nichts übers Knie gebrochen“ werden. Nach kurzer Blockkletterei (II) ist der höchste Punkt erreicht. Eine Pause haben wir uns nun verdient. Fantastisch ist der Blick vom Gipfel über die Andenlandschaft! Der Cotopaxi, unser nächstes Ziel, wächst direkt uns gegenüber in den Himmel. Nach der Gipfelrast steigen wir zügig ab. Übernachtung wieder am Lagerplatz „La Virgen“.

Gehzeit: 8-9h; Aufstieg: 1266m; Abstieg: 1266m;

7. Tag Cotopaxi-Nationalpark (3700m)

Wir treten die Fahrt zum Cotopaxi-Nationalpark an, der zum Schutz der Páramo-Vegetation eingerichtet wurde. Die folgenden zwei Nächte verbringen wir im Akklimatisationszentrum (ca. 3.700 m) am Rande des Cotopaxi-Nationalparks. Untergebracht sind wir in Mehrbettzimmern. Für den Rest des Tages erholen wir uns von der ersten Bergbesteigung. Hüttenübernachtung

Fahrzeit: 2h; Aufstieg: 0m; Abstieg: 0m

8. Tag José Ribas-Hütte (4800m)

Weiterfahrt bis zum Parkplatz unterhalb der José Ribas-Hütte in ca. 4.500 m Höhe. Der Aufstieg bis zur José Ribas-Hütte auf 4.800 m Höhe dauert ca. 1 Stunde. Wir ruhen uns aus, legen unsere Ausrüstung zurecht und bereiten uns bei einem Gletschertraining auf den morgigen Gipfelanstieg vor. Erstbestiegen wurde der Cotopaxi 1872 vom deutschen Geologen Wilhelm Reiß und dem Kolumbianer Angel Escobar. Der größte Ausbruch dieses Vulkans ereignete sich 1877, der Lavafluss erstreckte sich bis zum 35 km entfernten Latacunga; nach 1942 gab es keinen Ausbruch mehr. In der José Ribas-Hütte unterhalb des Gletscherrandes verbringen wir die kurze Nacht im warmen Schlafsack. Hüttenübernachtung

Gehzeit: 1h; Fahrzeit: 0,5h; Aufstieg: 300m; Abstieg: 0m

9. Tag Cotopaxi (5897m)

Ein sehr zeitiger Aufbruch (Mitternacht) zum Gipfel des Cotopaxi (5.897 m) - einer der höchsten aktiven Vulkane der Erde und zweithöchster Berg Ecuadors - ist angesagt. Bei klarem Wetter können wir die Vulkangipfel von Cayambe, Antisana, Illiniza und El Altar sowie unser nächstes Ziel, den 100 km entfernten Chimborazo, sehen. Der Aufstieg ist bei normalen Verhältnissen technisch nicht sehr schwierig, jedoch lang und anstrengend. Die Schnee- bzw. Gletschergrenze liegt bei ca. 5.000 m Höhe. Über mehrere Aufschwünge steigen wir mit Pickel und Steigeisen rechts vorbei am felsigen, schon von Weitem sichtbaren Krateraufbau, wobei wir, je nach Verhältnissen, des Öfteren Spalten umgehen müssen. Über einen zuletzt steileren Hang gelangen wir an den Kraterand (Gehzeit ab der Hütte zum Gipfel ca. 6-8 Std., für den Abstieg 2-3 Std.). Nach der Rückkehr zur Hütte gehen wir das kurze Stück zum Parkplatz und fahren aus dem Nationalpark hinaus auf die Avenida. Beim Dorf Lasso biegen wir zur wunderschön gelegenen Hacienda La Cienega (ca. 3.000 m) ab. Im Jahr 1802 wohnte Alexander von Humboldt in dieser eindrucksvollen kolonialen Anlage, um seine Studien über den Cotopaxi durchzuführen. Übernachtung in einer Hazienda.



Gehzeit: 10-11h; Fahrzeit: 1h; Aufstieg: 1097m; Abstieg: 1397m

10. Tag Baños

Unser Bus bringt uns in das Pastaza-Tal. Wir bestaunen den Rio Verde-Wasserfall und die „Teufelspfanne“ (el pailon del diablo). Der Nachmittag steht uns im Wallfahrtsort Baños zur freien Verfügung. Der gemütliche Badeort liegt am Fuß des aktiven Vulkans Tungurahua. Wer möchte, kann durch die Straßen schlendern, eine Wanderung unternehmen oder in den heißen Quellen baden. Übernachtung im Hotel.

Fahrzeit: 1,5h

11. Tag Whymper-Hütte

Über die Ortschaft Ambato gelangen wir zum Chimborazo. Durch eine malerische Landschaft windet sich die kurvenreiche Straße entlang tiefer Schluchten. Bald fahren wir über eine wunderschöne Hochfläche zum Ausgangspunkt der Chimborazo-Besteigung. Unser Fahrer bringt uns bis zur ersten Hütte (ca. 4.800 m) am Ende der Piste. Von hier steigen wir in ca. einer Stunde mit dem benötigten Gepäck hinauf zur Whymper-Hütte auf 5.000 m Höhe. Als bergsteigerischer Höhepunkt steht uns die Besteigung des Chimborazo, eines erloschenen Vulkans mit vielen einzelnen Kratern und fünf Gipfeln, bevor. Alexander von Humboldt hielt ihn für den höchsten Berg der Welt, tatsächlich ist er dies, aber nur vom Erdmittelpunkt aus gesehen. Beim Versuch den Vulkan zu besteigen, scheiterte Alexander von Humboldt. Dem Erstbesteiger des Matterhorns, Edward Whymper, gelang es 1880, als erster auch diesen Gipfel zu bezwingen. Hüttenübernachtung.

Gehzeit: 1h; Fahrzeit: 2h; Aufstieg: 200m

12. Tag Chimborazo

Je nach Fitness brechen wir zwischen Mitternacht und 3:00 morgens auf. Die Aufstiegsroute wird, je nach aktuellen Berg- und Schneeverhältnissen, am Abend vorher von unseren Bergführern festgelegt. Durch das Abschmelzen des Gletschers ist mit Blankeis und Eisschlag zu rechnen. Die Besteigung erfordert Hochtourenenerfahrung und Trittsicherheit. Etwa 8-10 Std. (je nach Verhältnissen) sind es von der Hütte bis zum höchsten Punkt in Ecuador, dem 6.310 m hohen Chimborazo. Von oben haben wir einen herrlichen Blick - tief unter uns liegt Riobamba. Für den Abstieg zur Whymper-Hütte benötigen wir etwa 4-5 Stunden. Nach erfolgreicher Besteigung kehren wir nachmittags zum Bus zurück und fahren zu unserem Hotel in Riobamba.



Gehzeit: ca. 10-12h; Aufstieg: 1310m; Abstieg: 1510m

13. Tag Reservetag – Riobamba & Umgebung

(A) Sollte die Besteigung des Chimborazo an 12.Tag nicht möglich gewesen sein, bietet sich heute Nacht erneut eine Chance, den Gipfel zu besteigen. Gegen Mitternacht brechen wir, bei hoffentlich guten Witterungsverhältnissen, auf und kehren gegen Mittag wieder zur Hütte zurück. Nach einem gemeinsamen Essen fahren wir im Laufe des Nachmittags direkt zurück nach Quito.

(B) War die Besteigung an 12.Tag erfolgreich, können wir den Tag anderweitig nutzen, wie am Donnerstag den Indianermarkt in Guamote besuchen (der Markt findet nur einmal in der Woche statt und gehört zu den schönsten in Ecuador), bei der Zugfahrt von Alausi (2.350 m) vorbei am Fuß der Teufelsnase im Schritt-Tempo Zick-Zack-Kehren 500 Höhenmeter überwinden (an drei Wochentagen möglich, teils bei Schäden gesperrt) oder bei einem Reitausflug von einem der Haziendas die Umgebung erkunden. Abends die gemeinsame Gipfelfeier



14. Tag Quito

Fahrt nach Quito. Der weitere Tag steht zur freien Verfügung. Wir haben noch Zeit, um durch die Straßen zu bummeln und einzukaufen. Bei gewissen Anschlussprogrammen erfolgt diese Rückfahrt nicht. Hotel ÜN/F.

Fahrzeit: 3,5-4h

15. Tag Ecuador

Es folgt der Heimflug oder wahlweise der Weiterreise zum nächsten Ziel in Ecuador oder Südamerika.

16.Tag Ankunft

Ankunft in DE/A oder der Schweiz.

Voraussetzung: Teilnehmer unserer Expedition müssen eigenständige Alpinisten sein, die einfache Gletscher- und Eisgehetechniken beherrschen. Sicheres Gehen im Eis bis 40 Grad und eine Kondition für bis zu 10 Stunden Gipfelanstieg sind unbedingt notwendig.

Diese Tour ist mit subjektiven und objektiven Gefahren verbunden. Auch wenn wir durch unsere gesamte Erfahrung versuchen die Tour so sicher wie möglich durchzuführen, ist ein hohes Maß an Eigenverantwortung und ein gesundes Risikobewusstsein notwendig. Die Besteigung erfolgt auf eigene Verantwortung und auf eigenes Risiko. Wir bieten Treffen im Alpenraum und Vorbereitungskurse an.

Leistungen – Ecuador Reise

I. Summit Climb Ecuador Reise (bis 5 Teilnehmer)

• Internationaler Flug nach Quito ab verschiedenen europäischen Flughäfen • Organisation der gesamten Reise • Englischsprachige Reiseleitung • Ecuadorianischer / Südamerikanischer UIAA-Bergführer • Transport innerhalb Ecuadors • Gruppenausrüstung: Zelte, Küchenzelt und Koch • Am Berg drei Mahlzeiten (Frühstück, Lunchpaket und Abendessen), gereinigtes Wasser (warm und kalt) • Nationalpark-Gebühren • 3 Übernachtungen in Ecuador im ***Hotel mit Frühstück (Doppelzimmer) • Medizinische Notfall-Ausrüstung • Sämtliche Übernachtungen unterwegs im Doppelzimmer mit Halbpension • Unterbringung im Doppelzelt am Berg • Hüttenübernachtungen im Lager

II. Summit Climb Ecuador Expedition (6-12 Teilnehmer)

Zusätzlich: • Deutschsprachiger SummitClimb Expeditionsleiter • Satelliten-Telefon und Kommunikationsset

Zusatzkosten Einzelzimmer: Euro 380,- / Sfr. 500

Nicht enthalten: Reiseversicherung, Visa Gebühren, Abendessen und Mittagessen bei Hotelübernachtungen, persönliche Ausrüstung, Snacks, alkoholische Getränke, Trinkgelder.

Termine und Kosten – Ecuador 6000er Trekking (16 Tage)

Gruppenreisen. Kosten pro Person inkl. Flug ab DE und A / CH:

10. Sept. – 25. Sept. 2011	EUR 3250 / CHF 4500
21. Dez. – 4. Jan. 2012	EUR 3250 / CHF 4500
15. Juni – 30. Juni 2012	EUR.3400 / CHF 4600
10. Aug. – 25. Aug. 2012	EUR 3500 / CHF 4700

Individuelle Termine

Jederzeit mit lokalem Bergführer zu EUR 2100 / CHF 2800 zzgl. Flugkosten (ab 2 Pers.), Einzelführungen gegen Aufpreis. Termin mit SummitClimb-Expeditionsleiter. Bitte anfragen!

Gerne helfen wir bei

Versicherungen: Reiserücktritt 3% des Reisepreises, Auslandskrankheiten, Unfall-, Gepäck-, Garantie-Versicherungen der HanseMercur.

Premium Reise: Gerne bieten wir ein erstklassiges Luxusupgrade oder stellen individuelle Luxus-Abenteuer-Reisen zusammen. Preise auf Anfrage.

Zusatzprogramme: Ein Ausflug auf die Galapagos Inseln, eine Reise in die Regenwälder Ecuadors oder an die traumhafte Strände am Pazifik.



Kontakt und Buchung:

SUMMITCLIMB Felix Berg, Sterndamm 111a, D-12487 Berlin
SUMMIT TRAVEL GmbH c/o Auctor, Wächlenstrasse 5, Wollerau, CH-8832

**SUMMIT
TRAVEL**

Tel DE: +49 30 7749034 Tel CH: +41 79 5544045
Email: info@summitclimb.de